

Stand: 18.05.2024 17:31:58

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/18732

"Das Staatstheater Nürnberg für die Zukunft sicher aufstellen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/18732 vom 29.10.2021
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/19657 des WK vom 24.11.2021
3. Beschluss des Plenums 18/19808 vom 25.01.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 102 vom 25.01.2022



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Das Staatstheater Nürnberg für die Zukunft sicher aufstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zusammen mit der Intendanz des Staatstheaters Nürnberg dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über die derzeitige Gesamtsituation des Staatstheaters Nürnberg, dem größten Dreispartentheater Bayerns, zu berichten. Da das Haus am Richard-Wagner-Platz unter anderem aus brandschutztechnischen Gründen dringend sanierungsbedürftig ist, kann das Gebäude nur noch bis Ende der Spielzeit 2024/2025 bespielt werden. Derzeit werden unter hohem zeitlichem Druck verschiedene Interimsstandorte geprüft, von denen einer ab 2025 für bis zu zehn Jahre als Ausweichspielstätte für Oper, Ballett und Konzert dienen soll. Der Bericht soll einen Überblick geben, welche Herausforderungen für den Spielbetrieb während der Interimszeit bestehen und welche Pläne das Staatstheater Nürnberg hat, um sich für die Zukunft wettbewerbsfähig aufzustellen.

Dabei ist insbesondere einzugehen auf

- die derzeitigen Arbeits- und Produktionsbedingungen im sanierungsbedürftigen Opernhaus, insbesondere in Hinblick auf Arbeitssicherheit, Brandschutz, Ausstattung der Arbeitsplätze, Proben- und Aufführungssituation etc.,
- die Anforderungen des Staatstheaters an eine Interimsspielstätte zur Gewährung guter Arbeits- und Probenbedingungen und zur Schaffung qualitativ hochwertiger Produktionen,
- die Herausforderungen der Verlegung des gesamten Betriebs der Sparten Oper, Ballett und Konzert,
- das künstlerische Gesamtkonzept während der Spielzeiten an der Interimsspielstätte v. a. in Hinblick auf die Erschließung neuer Publikumsgruppen sowie die Integration und kulturelle Teilhabe der gesamten Stadtgesellschaft,
- die künstlerischen Konzepte und Ziele nach dem Wiederbezug des sanierten Opernhauses am Nürnberger Richard-Wagner-Platz – im Besonderen in Hinblick auf die Konzeption des geplanten „Kulturareals“, das den Richard-Wagner-Platz um eine Außenspielfläche, Co-Working Spaces, Gastronomie und eine Kultur-Kindertagesstätte ergänzen soll sowie
- die Weiterentwicklung des gesamten städtebaulichen Areals des Richard-Wagner-Platzes in Hinblick auf den gewünschten „Brückenschlag“ zwischen Altstadt und Südstadt und der Öffnung zur diversen Stadtgesellschaft.

**Begründung:**

Das Staatstheater Nürnberg ist mit 730 Veranstaltungen und über 290 000 Besucherinnen und Besuchern pro Spielzeit das größte Dreispartentheater Bayerns und Arbeitgeber für mehr als 600 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Produktionen und Konzerte der Staatsoper, des Staatsballetts und der Staatsphilharmonie nehmen einen hohen Stellenwert im Kulturleben Bayerns ein und finden sowohl überregional als auch international Beachtung. Da das Opernhaus am Richard-Wagner-Platz aber dringend sanierungsbedürftig ist, kann das Gebäude nur noch bis Ende der Spielzeit 2024/25 genutzt werden. Derzeit werden verschiedene Interimsstandorte geprüft, von denen einer ab 2025 für bis zu zehn Jahre als Ausweichspielstätte der Sparten Schauspiel, Oper, Ballett und Konzert dienen sollen.

Durch das Moratorium des Konzerthauses Nürnberg ist es für den Freistaat unverzichtbar, in der zweitgrößten Stadt Bayerns ein Staatstheater zu erhalten, das zukünftig sowohl national als auch international den Kulturstandort Bayern repräsentiert. Auch besteht bei einer gelungenen Interimslösung die Chance, ein positives Exempel für zukünftige, vergleichbare Projekte im Freistaat zu statuieren. Deshalb sollte nun auch der Landtag darüber in Kenntnis gesetzt werden, unter welchen Bedingungen das Staatstheater Nürnberg derzeit arbeitet und welche Kriterien eine Ausweichspielstätte erfüllen muss. Dazu hat das Staatstheater bereits ein umfangreiches Nutzerkonzept erstellt.<sup>1</sup>

Um im nationalen und internationalen Wettbewerb mithalten und renommierte Künstlerpersönlichkeiten ans Haus binden zu können, muss der Betrieb sowohl während der Interimsphase als auch darüber hinaus räumlich und künstlerisch optimal aufgestellt sein. Nur so kann dem Kulturstaat Bayern ein Staatstheater erhalten bleiben, das Inszenierungen auf höchstem künstlerischem Niveau produzieren und ein attraktives Programm bieten kann.

Das Staatstheater Nürnberg ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts unter gemeinsamer Trägerschaft des Freistaates und der Stadt Nürnberg. Die bisherige Kostenschätzung für die Sanierung des Opernhauses bewegt sich zwischen 500 Mio. Euro und maximal 1 Mrd. Euro. Auch wenn Staatsminister für Finanzen und für Heimat Albert Füracker bereits die Möglichkeit einer 75-prozentigen Beteiligung des Freistaates an den Kosten angedeutet hat<sup>2</sup>, ist sowohl die Finanzierung der Sanierung als auch die Kostenübernahme für die Ertüchtigung einer Interimsspielstätte bisher nicht im Landtag thematisiert worden. Unserer Meinung nach ist es nun dringend notwendig und unaufschiebbar, dass der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst umfassend informiert wird, um hier seiner Verantwortung gerecht werden zu können.

---

<sup>1</sup> [https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/si0056.asp?frame=0&\\_ksinr=15387](https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/si0056.asp?frame=0&_ksinr=15387)

<sup>2</sup> <https://www.nordbayern.de/politik/milliardenprojekt-opernhaus-wir-investieren-gegen-die-krise-1.11153264>



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan  
u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Drs. 18/18732**

**Das Staatstheater Nürnberg für die Zukunft sicher aufstellen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderung durchgeführt wird:

1. In Satz 1 werden nach den Wörtern „zusammen mit der Intendanz des Staatstheaters Nürnberg,“ die Wörter „und der Stadt Nürnberg“ eingefügt.

Berichterstatlerin: **Susanne Kurz**  
Mitberichterstatter: **Andreas Schalk**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 53. Sitzung am 24. November 2021 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

**Robert Brannekämper**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/18732, 18/19657

### **Das Staatstheater Nürnberg für die Zukunft sicher aufstellen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zusammen mit der Intendanz des Staatstheaters Nürnberg und der Stadt Nürnberg dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über die derzeitige Gesamtsituation des Staatstheaters Nürnberg, dem größten Dreispartentheater Bayerns, zu berichten. Da das Haus am Richard-Wagner-Platz unter anderem aus brandschutztechnischen Gründen dringend sanierungsbedürftig ist, kann das Gebäude nur noch bis Ende der Spielzeit 2024/2025 bespielt werden. Derzeit werden unter hohem zeitlichem Druck verschiedene Interimsstandorte geprüft, von denen einer ab 2025 für bis zu zehn Jahre als Ausweichspielstätte für Oper, Ballett und Konzert dienen soll. Der Bericht soll einen Überblick geben, welche Herausforderungen für den Spielbetrieb während der Interimszeit bestehen und welche Pläne das Staatstheater Nürnberg hat, um sich für die Zukunft wettbewerbsfähig aufzustellen.

Dabei ist insbesondere einzugehen auf

- die derzeitigen Arbeits- und Produktionsbedingungen im sanierungsbedürftigen Opernhaus, insbesondere in Hinblick auf Arbeitssicherheit, Brandschutz, Ausstattung der Arbeitsplätze, Proben- und Aufführungssituation etc.,
- die Anforderungen des Staatstheaters an eine Interimsspielstätte zur Gewährung guter Arbeits- und Probenbedingungen und zur Schaffung qualitativ hochwertiger Produktionen,
- die Herausforderungen der Verlegung des gesamten Betriebs der Sparten Oper, Ballett und Konzert,
- das künstlerische Gesamtkonzept während der Spielzeiten an der Interimsspielstätte v. a. in Hinblick auf die Erschließung neuer Publikumsgruppen sowie die Integration und kulturelle Teilhabe der gesamten Stadtgesellschaft,
- die künstlerischen Konzepte und Ziele nach dem Wiederbezug des sanierten Opernhauses am Nürnberger Richard-Wagner-Platz – im Besonderen in Hinblick auf die Konzeption des geplanten „Kulturareals“, das den Richard-Wagner-Platz um eine Außenspielfläche, Co-Working Spaces, Gastronomie und eine Kultur-Kindertagesstätte ergänzen soll sowie

- die Weiterentwicklung des gesamten städtebaulichen Areals des Richard-Wagner-Platzes in Hinblick auf den gewünschten „Brückenschlag“ zwischen Altstadt und Südstadt und der Öffnung zur diversen Stadtgesellschaft.

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

**Erster Vizepräsident Karl Freller:** Ich darf den **Tagesordnungspunkt 2** aufrufen:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Stimmenthaltungen bitte ich anzuzeigen. – Von beiden ist nichts zu sehen, und von den fraktionslosen Abgeordneten ist auch nichts zu sehen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
 Förderung der außerschulischen Bildungs- und Vereinsangebote für Kinder und Jugendliche  
 Drs. 18/17088, 18/19371 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

2. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Diana Stachowitz u.a. SPD  
 Jugendbegegnungen stärken – Gutscheinpaket für Jugendgruppen  
 Drs. 18/17091, 18/19372 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH



6. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Christian Flisek, Annette Karl u.a. SPD  
Ziele und Errichtung der Flutpolder-Kette an der Donau  
Drs. 18/18221, 18/19560 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

7. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Markus Bayerbach u.a. und Fraktion (AfD)  
Bayerns Identität bewahren – kulturelles Erbe vor Zerstörung schützen  
Drs. 18/18233, 18/19653 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Bernhard Seidenath, Eric Beißwenger u.a. CSU  
Nachhaltige Mode und Textilien in Bayern innovativ gestalten  
Drs. 18/18250, 18/19561 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP), Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD)  
Generalüberholung des gescheiterten Schul-IT-Großprojekts ASV/ASD  
Drs. 18/18347, 18/19728 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht über den künftigen Schutz und die Nutzung von Tiefengrundwasser  
Drs. 18/18380, 18/19694 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Innenpolitische Konsequenzen und politische Aufarbeitung der Aktion der rechtsextremistischen Organisation „Der III. Weg“ am 18. September 2021 in Würzburg  
Drs. 18/18382, 18/19374 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Radikalisierung der „Querdenkerbewegung“ entgegenzutreten – Gefährdungspotenziale frühzeitig erkennen  
Drs. 18/18383, 18/19375 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Letzte Chance nutzen: Gute-Kita-Mittel in Qualität investieren!  
Drs. 18/18385, 18/19373 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Sitzverteilungsverfahren bei den Hochschulwahlen aktualisieren  
Drs. 18/18485, 18/19654 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl u.a. SPD  
Bäuerinnen unterstützen – Bäuerinnenstudie alle vier Jahre durchführen  
Drs. 18/18487, 18/19730 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

16. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD  
Bayern sozial und klimaneutral: Bayern leitet mit einer kommunalen Wärmeplanung die Wärmewende ein  
Drs. 18/18494, 18/19683 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Agrarpolitik für alle Bäuerinnen und Bauern gleich und fair gestalten – ökologische Landwirtschaft darf nicht ausgebremst werden  
Drs. 18/18502, 18/19731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kostenfreie Tests an Hochschulen weiterführen  
Drs. 18/18520, 18/19655 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Planungssicherheit herstellen, Impfungen vor dem Winter unterstützen: 2G-Öffnung für die Kultur-Festival-Sommersaison 2022 jetzt auf den Weg bringen  
Drs. 18/18565, 18/19656 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



23. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Neubewertung des Gene-Editings  
Drs. 18/18697, 18/19696 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

24. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)  
Landwirtschaftliche Saisonarbeitskräfte in Bayern  
Drs. 18/18730, 18/19732 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Das Staatstheater Nürnberg für die Zukunft sicher aufstellen  
Drs. 18/18732, 18/19657 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

26. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)  
Echte Entscheidungsgrundlagen statt Klimadogmatismus:  
Für eine pragmatische Extremwettervorsorge in Bayern  
Drs. 18/18744, 18/19526 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Aktionswoche zur Einhaltung der Coronaregeln zum Schutz aller durchführen – Freiheit sichern  
Drs. 18/18827, 18/19527 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer u.a. und Fraktion (SPD)  
Kampf gegen weltweiten Hunger verstärken  
Drs. 18/18829, 18/19638 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Martin Hagen, Alexander Muthmann, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP), Klaus Adelt, Arif Taşdelen, Florian Ritter u.a. und Fraktion (SPD)  
Mehr Tempo beim Härteausgleich für Straßenausbaubeiträge  
Drs. 18/18970, 18/19705 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

30. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Dr. Anne Cyron, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)  
Keine 2G-Regeln für Universitäten und Hochschulen  
Drs. 18/18985, 18/19658 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

31. Antrag der Abgeordneten Margit Wild,  
Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u.a. SPD  
Praktika und Unterrichtseinsatz für angehende  
Sonderschulpädagoginnen und Sonderschulpädagogen  
auch in Schulen mit dem Profil Inklusion ermöglichen –  
Lehramtsprüfungsordnungen I+II ändern  
Drs. 18/18998, 18/19626

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

Der Antrag wurde zurückgezogen.

32. Antrag der Abgeordneten Dr. Stephan Oetzinger,  
Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Archive und Corona  
Drs. 18/19047, 18/19659 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Wintersemester jetzt pandemiefest gestalten  
Drs. 18/19076, 18/19660 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bayern würdigt Anwerbeabkommen  
Drs. 18/19185, 18/19639 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)  
Territoriale Integrität von Bosnien und Herzegowina schützen – Destabilisierung verhindern  
Drs. 18/19186, 18/19637 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stimme gegen Verbot von Memorial International erheben, Einsatz für Menschenrechte unterstützen!  
Drs. 18/19187, 18/19640 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>